



# HarzExpress

09. August 2014

## Endlich sauberes Wasser



# Zeltlagergemeinde zelebriert letzten Abend im Spaßbad

++++ Weniger isst mehr: Bramscher Betreuer nimmt zu +++++

# Tagesprogramm

## Samstag, 09.08.2014

08.00 Uhr: Frühstück

11.00 Uhr: Verabschiedung und Abfahrt nach Hause

Küchendienst: Frühstück: Quakenbrück

Toilettendienst: Verband Wittlage



Wetterbericht

Morgens erst wechselhaft, ab mittags aufgelockert mit Temperaturen bis 21 Grad. Die Regenwahrscheinlichkeit beträgt morgens 40%, nimmt jedoch im Tagesverlauf ab. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 80%.

Danke an unsere Küchenmeister Bimi und Kuno. Ihr habt uns super gepflegt!



# Tag 7 – Freitag

Der letzte ganze Tag stand vor der Tür - Freie Verfügung für Jedermann. Einige machten einen Ausflug zu einem Bergwerk, andere nutzten die Zeit um noch einmal den hiesigen Ort zu erkunden und dritte machten sich schon einmal langsam daran, die ersten Sachen unserer kleinen Zeltstadt zurück zu bauen.

Nach dem Abendessen stand noch ein kleines Highlight der Lagerwoche an: Das Spaßbad Vitamar öffnete für alle Teilnehmer ihre Schwimmbecken. Behalt von der Musik eines DJs konnten so den letzten Seegang im Wellenbecken genossen werden. Am Abend bereiteten sich viele schon auf den bevorstehenden Samstag -den Tag der Abreise- vor.



Geplant ist die Heimreise gegen 11 Uhr für die Jugendlichen und viele ihrer Betreuer. Lediglich 10 Personen werden bis Sonntag auf dem Zeltplatz hausen, um das durch die starken Regenfälle im Mitleidenschaft gezogene Freigelände wieder ansehnlich zu machen.

++++ Zugestellt: Postauto versperrt Einfahrt ++++ 3



# Drei Tage ohne Regen- endlich morgen

Freitag. 09. 08. 2014

Drei Tage Dürre und die JF Badbergen ist ausgelaugt. Die ersten Kinder sind schon durch Staublungen verstorben. Selbst der Boden hat eine ungesunde hellbraune Färbung erlangt, sodass wir das matschig dunkelbraune Nass vermissen. Das Schlimmste ist jedoch, dass die physische Belastung die durch den anhaltenden Durst und die, wenn vorhanden, warmen Getränke. Selbst wir mussten schon unsere Getränke im naheliegenden Fluss versenken, um eine einigermaßen annehmbare Kühlung zu erhalten. Wir würden uns wünschen, dass diese tagelange Dürreperiode endet und dass wir endlich wieder ein oder zwei Zelte absaufen sehen. Trotz dieser starken Dürreperiode hoffen wir, dass alle gut vom Zeltplatz nach Hause kommen.



In eigener Sache: Wir bedanken uns bei unserer Redaktionshilfe Wiebke und bei der „Schwach & Schwächer GmbH“, geleitet von Henning. Bestimmt versorgen wir euch auch in 2 Jahren wieder, wenn wir

investigativen Journalismus betreiben.

„Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei!“

- Stephan Remmler

Auf Wiedersehen und gute Reise eure M + A GmbH

# Einfach mal „Danke!“ sagen...

Auch wir, das Team von der Lagerzeitung, möchten uns hier noch einmal von Euch allen verabschieden. Es war auch für uns wieder eine tolle Woche abseits des Erstellens der Lagerzeitung, die wir mit Euch verbracht haben. Wir freuen uns, wie hoffentlich viele von Euch auch, über viele neue Bekanntschaften und noch mehr erinnerungswürdige Erlebnisse.

Besonders freuen wir uns auch wieder darüber, dass unser drittes Lagerzeitungsprojekt, der *HarzExpress*, bei Euch und bei allen, die von zu Hause aus mitgelesen haben, sehr gut angekommen ist. Wir möchten uns an dieser Stelle für den ganzen Zuspruch und das Lob bedanken. Außerdem möchten wir auch denjenigen danken, die uns nachts, während der Ausführung unserer Tätigkeiten, in unserem Zelt besucht und uns gut zugesprochen haben. Aber der größte Dank geht natürlich an Euch, an diejenigen, die die Lagerzeitung zu dem gemacht haben, was sie ist, an die, die mit den geschriebenen Anzeigen, Berichten, Kolumnen und Fotos der ganzen Sache Leben eingehaucht und erneut Kreativität im Umgang mit Zettel und Stift bewiesen haben. Jeder, der mal vor 12 Uhr mittags in unser Zelt geschaut hat, weiß, dass so eine Nachtschicht anstrengend ist und ihre Spuren hinterlässt. Wie die letzten beiden Male auch haben wir nicht einmal mit Euch zusammen frühstücken können.

Dann möchten wir noch ein paar Mal persönlich werden in unserer Kaskade der Danksagungen: Zunächst einmal beim kompletten Team der Lagerleitung für das entgegengebrachte Vertrauen und die Einbindung in sämtliche Lagergeschäfte, welches wir sehr gerne gemacht haben. Dann noch ganz speziell an den Pressesprecher der Kreisfeuerwehr Osnabrück, **Volker Köster**, der jeden Morgen dafür gesorgt hat, dass der *HarzExpress* auf der Homepage der Kreisfeuerwehr ([www.kreisfeuerwehr-osnabrueck.de](http://www.kreisfeuerwehr-osnabrueck.de)) erscheinen konnte. Zu guter Letzt noch ein Dank an **Alice Gerder** von der Jugendfeuerwehr Bad Essen, die sich in den letzten Tagen als praktische Praktikantin in unserem Team höchsten Respekt verschaffen hat und uns viel Arbeit abnehmen konnte.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn wir uns in zwei Jahren wiedersehen, wenn wir unsere Zelte wieder irgendwo in Deutschland aufschlagen werden. Bis dahin verbleiben wir mit den besten Grüßen und noch einmal mit einem dicken „**Dankeschön!**“.



# Time to say „Goodbye!“ ...

Liebe Kameradinnen und Kameraden aus den Jugendfeuerwehren, liebe Betreuerinnen und Betreuer, liebe Gäste aus Olsztyn und aus Bolbec,

ein weiteres Mal neigt sich ein ereignisreiches Zeltlager dem Ende entgegen. Neben den interessanten und abwechslungsreichen Programmpunkten, wie etwa den Besuchen in Wolfsburg, den Wanderungen und Geo-Caching-Touren, dem Stadtspiel und den Schwimmbadpartys werden bei uns allen sicherlich die widrigen Witterungsbedingungen hängen bleiben, jedoch im positiven Sinne, da wir wieder einmal gezeigt haben, dass wir auch hieraus das Beste machen können und mit Spontanität und Kreativität die Situation für uns genutzt haben. Demzufolge kann man auch in einigen Jahren noch zurückblicken und sagen: „Ich war dabei!“.

Behaltet die positiven Erlebnisse in Erinnerung, tauscht Euch regelmäßig mit Euren neuen Freunden und Bekanntschaften -auch international- aus und kommt gut zu Hause an. Ich hoffe, dass wir uns demnächst bei einer der nächsten großen Jugendfeuerwehrveranstaltungen wiedersehen werden und verbleibe ansonsten mit den besten Grüßen an Euch!

*Kreisjugendfeuerwehrwart Karsten Pösse  
im Namen der Kreisjugendfeuerwehrleitung  
des Landkreises Osnabrück*



*v.l.n.r.: Volker Schröder, Heiko Leerkamp, Fabian Pieper, Frank Beer, Karsten Pösse, Frank Wilbers, Christoph Pieper, Uwe Kütke, Nicolas Berger (es fehlen Philipp Stengel und Stefan Kienker)*

# Die Schmach von Bad Lauterberg

## Legt Juniorvizepräsident Markus M. aus S. sein Amt bei S.C.H.M.A.C.H.\* nieder?

Nachdem er aus einem investigativen Blatt des Qualitätsjournalismus von der „Schmach von Bad Lauterberg“ erfahren musste, trat der Juniorvizepräsident von S.C.H.M.A.C.H., Markus M., am heutigen Vormittag vor die versammelte Weltpresse.

Er zeige sich erschüttert über die Ereignisse von Bad Lauterberg. Hier wurde ein Rekordmeister ohne Rücksicht und ohne vorherige Absprache entthront. "Man hätte doch vorher alles regeln können!", so Markus M., „Denn die finanzielle Lage von S.C.H.M.A.C.H. sei doch überaus gut.“

Was sich hier in diesem beschaulichen Ort zugetragen habe, so M. weiter, sei nur schwer in Worte zu fassen. Immer wieder steht er kopfschüttelnd am Rednerpult und ringt um Fassung (eine Reporterin von Al-Jazeera behauptet sogar eine Träne in den Augen von Markus M. gesehen zu haben).

Markus M. mahnte an, dass hier eine lückenlose Aufklärung erfolgen müsse, denn der Ausrichter des Wettkampfes habe hier offensichtlich aus einer Lagerolympiade eine Stadtrally gemacht, auf die der Altkreis Wittlage so nicht vorbereitet gewesen sei. Auch die Auswertung der Ergebnisse schien, im Gegensatz zur Arbeit von S.C.H.M.A.C.H., nicht wertneutral auf den AKW gemünzt zu sein.

Am Morgen noch habe M. mit der Kanzlerin telefoniert. Auch sie zeige sich äußerst bestürzt über die Ereignisse. Sie sichere ihm jegliche Unterstützung der Bundesregierung bei der Aufklärung des Falles und der Sicherung der nur leicht überbezahlten und entspannten Jobs bei S.C.H.M.A.C.H. zu.

Markus M. zeigte sich zum Ende dann doch sehr zuversichtlich, dass auch seine Position gesichert sei, bot jedoch auch an, die Vertrauensfrage zu stellen. Diese terminierte er kurzfristig auf die Sommerferien 2016, denn noch Weniger Vorbereitungszeit sei schlichtweg zu knapp, da die Geldflüsse bis dahin geregelt sein müssten.

Sollte ihm das Vertrauen entzogen werden, so würde er möglicherweise, wenn er keine Lust mehr habe und die Rente ab 36 abzugsfrei gesichert sei, darüber nachdenken, sein Amt zur Verfügung zu stellen.

Die Aussagen seiner hochrangigen Vertreter wolle M. nicht weiter kommentieren. Lediglich auf bohrende Nachfragen hin ließ er sich entlocken, dass auch er den Gewinnern gratuliere und sich über eine persönliche Einladung zum Pokalstreicheln sehr freuen würde, da ihm jenes wirklich viel bedeuten würde.

Er hoffe weiterhin, dass im nächsten Zeltlager 2016 wieder eine ganz normale klassische Lagerolympiade ausgerichtet werde und alle viel Spaß dabei haben werden.

Dann verließ er sichtlich erschüttert das Podium und Verschwand so, wie er gekommen war, hinter einem dunklen, gewebten Vorhang aus echtem Hummelfell.



*Juniorvizepräsident von S.C.H.M.A.C.H., Markus M. aus S., während der PK auf seinem bescheidenem Landsitz.*

### **\*S.C.H.M.A.C.H.:**

**S**icherungs**C**omité **H**intergangener  
**M**ehrkämpfer der **A**bsolut  
**C**hauvinistischen\*\* **H**intergangenen

\*\*Chauvinismus ist der Glaube an die Überlegenheit der eigenen Gruppe

++++ Knirps vergessen: Mutter lässt Kind im Regen stehen +++++<sup>7</sup>

# Fundsachen

Alle Fundsachen können noch Heute morgen im Zelt der Lagerzeitung abgeholt werden. Am Pool und im Keller des Schwimmbades liegen auch noch sehr Viele Sachen die Ihren Besitzer suchen, einfach mal vorbeigehen und gucken, ob du einer bist.



- Jugendflamme 1 Abzeichen
- Namensschilder von R. Bergmann und Zwetzich E.
- Jugendfeuerwehrhandschuh links
- Regenjacke von Ole D.

# Singlebörse

25 Jährige Nutellaschnute sucht 22-27 Jähriges weibchen zum gemeinsamen Nutellabrötchenverzehr. Lädt zum Essen bei Brinkhege ein. Bei Interesse beim Hasberger Zelt melden und nach Nutella fragen.

*Weniger sucht eine knackige, ende sechzigjährige Frau, die ihm den ganzen Samstagmorgen beiseite steht und ihm Kraft gibt. Bitte bei Interesse bei den Bramschern melden.*

*Weniger*

Cookie sucht Frische Schokostückchen (unter 14). Bei Interesse Cookie suchen (Bramsche)

**Gesucht und gefunden. Kater (Dennis) hat Kätzchen gefunden. I LOVE YOU.  
Niederholsten Oldendorf**



# Kleinanzeigen

*Bramsche sucht Spaten mit der Aufschrift JF Bramsche*

Die Essensausgabe hat letzte Woche super geklappt.  
Grüß Altkreis Wittlage



## Selfies des Tages



***Kommt gut und unfallfrei nach Hause!***